

DAPAS – Scaling Up Active & Assisted Living

Die europäische Bevölkerung unterliegt einem starken Alterungsprozess. Es wird erwartet, dass 2060 mehr als ein Viertel der europäischen Bevölkerung älter als 65 Jahre sein wird. Dies geht mit vielen Herausforderungen hinsichtlich der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Pflege und Betreuung dieser älteren Personen einher. Deswegen zielt Active & Assisted Living (AAL) auf die Verbesserung der Lebensumstände von älteren Menschen mittels Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ab. Active & Assisted Living ermöglicht, chronischen Erkrankungen vorzubeugen oder diese besser zu managen, sowie die Unabhängigkeit und die gesellschaftliche Teilhabe zu erhöhen. Die umfassende Idee ist, dass IKT das unabhängige Leben von älteren Personen in deren privaten Wohnumfeld unterstützen, das Selbstmanagement der alltäglichen Aufgaben erleichtern und die Lebensqualität erhöhen kann.

In diesem Zusammenhang hat das Projekt DAPAS (Deploying AAL Packages at Scale), welches 36 Monate laufen wird, seine Aktivitäten gestartet. DAPAS wird eine innovative Lösung, welche sich an den Bedürfnissen und am Bedarf der älteren Menschen und deren Angehörigen orientiert, liefern. In dem Projekt werden die Ergebnisse von erfolgreichen AAL-Projektergebnissen, wie Emma, DALIA, zocaalo, kwido und RelaxedCare – die von verschiedenen Unternehmen in verschiedenen Ländern entwickelt wurden – vereint. Diese innovativen Lösungen werden zu einem Produkt kombiniert, damit es in weiterer Folge in größerem Rahmen verteilt und vertrieben werden kann, um so bei vielen Menschen die Lebensqualität zu erhöhen.

Zuerst wird DAPAS Service-Pakete integrieren, die die Sicherheit erhöhen, bei den täglichen Aktivitäten unterstützen und die Kommunikation erleichtern. Zweitens, wird DAPAS die organisatorischen und technischen Strukturen und Rahmenbedingungen rund um die Pakete aufbauen, die eine Verbreitung und eine plug&play Installation in größerem Rahmen erlauben. Drittens, wird die Wirkung der Pakete bei den Nutzer/innen und der Installations- und Vertriebsprozess in drei Ländern mit unterschiedlichen Kulturen und Sprache - Portugal, Luxemburg und Österreich - evaluiert.

Das Projekt wird 120 ältere Menschen als auch deren professionelle und informelle Betreuer/innen in den 3 Pilotregionen einschließen. Während der Studie wird der Einfluss der Service-Pakete auf das alltägliche Leben und die Lebensqualität der Nutzer/innen und deren Betreuer/innen aus der Nutzerperspektive erhoben. Des Weiteren werden auch die Akzeptanz der verschiedenen Service-Pakete aus der Marktperspektive und die damit zusammenhängende (Kosten-)Effizienz bzw. Umsetzung des Vertriebsprozesses analysiert.

Das Projekt wird von exthex GmbH, einem KMU aus Österreich koordiniert, und bezieht 4 Forschungseinrichtungen, 3 Enduser-Organisationen und 2 weitere KMU ein.

Die 9 Partner des Projekts DAPAS sind:

Partner Kurzname	Partner Organisation Name	Land	Nationale Förderorganisation
EXT (<i>Koordinator</i>)	exthex GmbH	Österreich	FFG
IDE	Ideable Solutions	Spanien	Biscay Government
AIT	AIT Austrian Institute of Technology GmbH	Österreich	FFG
DEU	University of Deusto, eVIDA	Spanien	Biscay Government

SHD	Stiftung Hëllef Doheem	Luxemburg	FNR
MUV	Medizinische Universität Wien	Österreich	FFG
NDU	New Design University	Österreich	FFG
CDC	Caritas Diocesana de Coimbra	Portugal	FCT
RCS	Rotes Kreuz Steiermark	Österreich	FFG

Das Projekt DAPAS wird durch das AAL Joint Programme (Active and Assisted Living — ICT for ageing well, Call 2017), durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und durch die europäische Gemeinschaft gefördert.



FFG